

Johanneskirche Goldbach Petruskirche Laufach

Gott spricht: Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln.

Maleachi 3,20



Gedanken zum Monatsspruch im Dezember 2025

Die Sonne der Gerechtigkeit soll aufgehen. Eine schöne Aussicht. Denn gerade scheint sie doch eher unterzugehen. Klimagerechtigkeit, Nahrungsgerechtigkeit, Bildungsgerechtigkeit? Eher Fehlanzeige, wenn man die Weltlage betrachtet.

Aber als Christin denke ich daran, was Jesus gesagt hat: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht Leben in Finsternis.“

Deshalb zünden wir zum Advent Lichter an. Eins, zwei, drei, vier. Und an Heiligabend wird es ganz hell. Licht und Wärme in allen Herzen. Denn da ist ein Kind geboren, ist Gott für uns Mensch geworden. In einer winzigen Krippe. In einem elenden Stall. Umgeben von Hirten, Schafen – Fußvolk. Einen größeren Liebesbeweis kann es nicht geben. Und einen schöneren Gottesdienst als an Weihnachten für die meisten von uns auch nicht. Also alles gut?

Mhm. Der oben genannte Monatsspruch für Dezember stammt aus dem Buch des Propheten Maleachi. Und vor der Stelle, die hier zitiert wird, ergeht eine Mahnung des Herrn an die Gläubigen, die sich fragen, was denn der Sinn des gottgefälligen Lebens sei, wo doch die Frevler im Leben Erfolg hätten und die Überheblichen strafflos davonkämen.

Übertragen auf heute: Die, die sich nicht um

Gesetze, Vereinbarungen, Absprachen scheuen, sondern ihre eigene Sache durchziehen, ihr eigenes Recht etablieren, kommen damit durch!

Weshalb sich also an Regeln halten? Weshalb sich um die Nächsten, die Erde, das Klima sorgen? Das frage ich mich tatsächlich hin und wieder in düsteren Momenten. Geht es Ihnen nicht auch manchmal so, dass sie alle Hoffnung auf eine gute Wende fahren lassen möchten?

Dann kommt jetzt die gute Nachricht: In der jüdischen Tradition wird Maleachi als „Siegel“ bezeichnet, als der letzte unter den Propheten. Maleachi heißt wiederum „mein Bote“, und so nannte der Prophet seine Schrift, der das Sonnentat entstammt. Entsprechend bildet seit dem Mittelalter das Buch des „Siegel“-Propheten und Boten den Abschluss unseres Alten Testaments. Denn von hier vollzieht sich der Übergang von der Hoffnung des jüdischen Volkes auf das Kommen des Messias zu deren Erfüllung im neuen Testament.

Damit ist die Sonne der Gerechtigkeit aufgegangen. Und zumindest für mich kann ich sagen: Auch, wenn ich ihr Strahlen nicht immer spüre, die erste Adventskerze bringt es zuverlässig zurück.

● Ruth Elsholz



Abschied und Neuanfang

Vor 10 Jahren übernahm Pfarrerin Bettina Lezuo die 1. Pfarrstelle in unserer Kirchengemeinde.

Im Mai 2015 kam sie aus Rimpar nach Goldbach. Wir, der Kirchenvorstand, hatte sie zuvor in Rimpar zu einem Gottesdienst besucht und dann mit Mehrheit beschlossen, daß wir uns freuen würden, wenn Frau Lezuo zu uns käme.

Der Abschied aus ihrer Gemeinde fiel nicht leicht und der Neuanfang bei uns war nicht einfach. Frau Lezuo hat dennoch mit viel Kraft und vielen Ideen die Gemeinde belebt. Sehr viele wunderbare Gottesdienste, Taufen, Trauungen und Beerdigungen hat sie in dieser Zeit gehalten.

Aus ihren Predigten konnte ich immer etwas für mich mitnehmen. Und gerne erinnere ich mich an die Andachten zur Passion und im Advent und die Atempause. Die schönen, spirituellen Osternachtsfeiern und die Weihnachtsgottesdienste seien auch bedacht. Ausflüge, Wanderungen, Kinderbibeltag, Feste und vieles mehr haben die Gemeinde belebt.

Natürlich gab es auch große Herausforderungen zu meistern. So z.B. der Verkauf der Kreuzkirche, Bau und Betrieb der neuen Kinderkrippe Vogelnest, Verwaltung und Personalführung für die Kitas und das Pfarramt,

von Ellen Ansmann

auch für das Pfarramt in Laufach und alles was sonst noch dazu gehört.

Bis zur Sanierung der Kita Arche Noah, die nun auf dem Weg ist und im Januar beginnt.

Während der Corona-Pandemie war Kreativität und Einfallsreichtum gefragt. Frau Lezuo hatte Ideen, die Gemeinde trotzdem zu erreichen.

Besonders schön waren die Gottesdienste an Weihnachten vor der Kirche und die Gottesdienste „to Go“. Die Erfahrung, mit großem Abstand zueinander in der Kirche zu sitzen und doch Gemeinschaft im Gottesdienst zu feiern, hat mich bewegt.

Die Konfirmation hatten wir in den Herbst und das Kirchenjubiläum von 2020 kurzerhand auf das folgende Jahr verlegt.

Nun kann ich nur sagen, Bettina, schade, dass du gehst.

Wir wünschen Dir alles Gute für deinen Neuanfang in der Gemeinde St. Matthäus in Schweinheim und danken dir für die Zeit hier bei uns.

● Ellen Ansmann
Vertrauensfrau des Kirchenvorstands
Goldbach



Pfarrerin Lezuo zu ihrem Abschied

Im Mai 2015 bin ich von Rimpar und Würzburg nach Goldbach gezogen und habe begonnen, in der Kirchengemeinde Goldbach zu arbeiten. Damals waren meine Kinder gerade aus dem Haus gegangen und ich habe mich aufgemacht in einen neuen Ort und in eine neue Lebensphase. Es waren spannende Jahre, in denen sich eigentlich alles verändert hat. Privat wurde ich Großmutter und habe es immer genossen, wenn ich Zeit für die Enkel hatte. Leider oft zu wenig! Angekommen in einem Teampfarramt bin ich dann nach einiger Zeit allein zurückgeblieben. Die Kreuzkirche wurde verkauft, der Bau der Kinderkrippe geplant und durchgeführt, die Planung des Umbaus der Arche Noah in Angriff genommen, die Kooperation mit Laufach wurde begonnen. Mit unterschiedlichen Menschen habe ich zusammengearbeitet. Viele gute Begegnungen mit einzelnen Menschen nehme ich mit, intensive Gespräche, Beziehungen, die gewachsen sind. Aber auch die Erkenntnis, wie schwierig es in einer Diasporagemeinde ist, in der die Menschen in so vielen Orten wohnen und sich im Alltag fast nie begegnen. Weil jeder Ort eigene Kindergärten, Grundschulen, Vereine und Einkaufsmöglichkeiten hat. Da ist es schwer, dass sich Gemeinschaftsgefühl einstellt. Nun hat es sich durch viele verschiedene Zufälle ergeben, dass ich eine

Wohnung gefunden habe in Aschaffenburg. Dort kann ich dann auch im Ruhestand bleiben – es war in den letzten Jahren immer eine Sorge im Hintergrund, dass ich nicht wusste, wo ich dann bleibe. Nun hat es sich ergeben, dass ich die letzten Jahre meines Berufslebens in Schweinheim an der Matthäuskirche verbringen kann. Für mich noch einmal eine Herausforderung und ein Ansporn, die Ärmel hochzukrempeln und Neues zu beginnen. Ich freue mich darauf! Den Menschen in der Johanneskirche wünsche ich alles Gute und hoffe, dass es mit dem Segen Gottes gut weitergehen kann in der Gemeinde. Vielleicht begegnen wir uns mal, ich bleibe ja in Aschaffenburg.

Herzlichst, Ihre Bettina Lezuo



Erntedank in Laufach

120 Jahre Petruskirche und ein reich gedeckter Tisch. Eigentlich schon mehr als genug Anlass zum Danke sagen.

Weitere Gründe gibt es für alle von uns: Für viele Jahre Wohlstand, Frieden, Gemeinschaft und Freude.

Der Evangelist Lukas erinnerte uns außerdem daran, dass der wahre Schatz nicht aus Münzen besteht und dass das, was man heute „in die Scheune einfährt“, morgen schon vernichtet sein kann. Eine Erfahrung, die wir beinahe vergessen haben, die aber in anderen Weltregionen noch oder wieder zum Alltag gehört.

Herzlichen Dank auch der Familie Kirch für ihren herrlichen Eintopf, den es nach dem Gottesdienst im Gemeindehaus gab, sowie den zahlreichen helfenden Händen und allen, die an diesem Vormittag mit uns gefeiert haben.

● Ruth Elsholz



1. Sieger im Stadtradeln

Im Juli hieß es für 3 Wochen Stadtradeln.

Es sollen bei dieser Aktion möglichst viele Menschen mit dem Rad fahren und das Auto stehen lassen, um CO2 einzusparen.

Schon zum 2. Mal gab es eine Gruppe „Johanneskirche Goldbach“. Mit großem Eifer waren vor allem drei Menschen bei der Sache: Andreas Knodt, Daniel Schlett und Bettina Lezuo.

Der Markt Goldbach prämierte in 3 Kategorien: Der Mensch mit den meisten Kilometern, das Team mit den meisten Kilometern und das Team mit der höchsten pro Kopf Leistung.

Hier hat da Team der Johanneskirche mit **391 km pro Person den 1. Platz** belegt.

Zur Belohnung gab es eine Urkunde und einen Getränkekutschein.

Es hat allen großen Spaß gemacht. Hoffentlich heißt es auch im nächsten Jahr wieder „Stadtradeln“.

● Bettina Lezuo



Aus den Kirchenvorständen

Aufgrund der kurzfristigen Abschieds von Pfarrerin Lezuo haben sich die beiden Kirchenvorstände von Goldbach und Laufach am Samstag, 26. Oktober getroffen, um zu beraten, wie es mit den Gottesdiensten weitergehen soll.

Wir sind sehr dankbar, dass wir in den beiden Gemeinden insgesamt fünf hervorragende Lektorinnen und Lektoren haben: Ellen Ansmann, Moritz Conze, Dr. Andreas Knodt, Wolfram Paulus und Marc Siebentritt.

In der Petruskirche in Laufach hat es sich durchaus bewährt, den Rhythmus der Gottesdienste auf 14 Tage zu strecken.

Dieses Modell wollen wir vorerst auch in der Johanneskirche in Goldbach einführen. Die sonntäglichen Gottesdienste werden zukünftig also im Wechsel zwischen den beiden Kirchen stattfinden.

Gleichzeitig hat der Kirchenvorstand der Petrusgemeinde Laufach beschlossen, die Gottesdienstzeit von 9:30 auf 10:00 zu verlegen. Damit sind die Anfangszeiten ab kommenden Januar in beiden Gemeinden gleich.

Wir denken, diese Vereinfachung erleichtert es Ihnen, bei uns vorbei zu schauen.

● Peter Kolb

Demnächst ...

Spieleabend

Im Herbst ist es wieder so weit:
Wir machen einen Spieleabend für junge und ältere. Gespielt werden diverse Brettspiele. Sie dürfen auch gerne ein Spiel mitbringen. Für Knabbereien und Getränke ist gesorgt!

Termin:

Freitag, 28.11.2025 um 19 Uhr
im Gemeindehaus in Goldbach

Seniorenkreis

Unsere Senioren treffen sich zu folgenden Terminen, immer am **Dienstag um 15 Uhr**:

09.12.2025 Goldbach

Feierabendmahl

13.01.2026 Laufach

Jahreslosung 2026



Lebensspuren

Bestattet wurden:

Getauft wurde:

Ewigkeitssonntag

Am letzten Sonntag des Kirchenjahres denken wir an unsere Verstorbenen. Wir nennen noch einmal ihre Namen, zünden eine Kerze an und sprechen für alle ein Gebet. Das kann trösten und beim Loslassen helfen. Wir wissen unsere Lieben geborgen in Gottes Ewigkeit.

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am **23. November um 10 Uhr in die Johanneskirche.**

Eingeladen werden die Angehörigen der Menschen, die im letzten Kirchenjahr bei uns in den Kirchengemeinden beerdigt wurden. Sie dürfen aber auch gerne kommen, wenn ihre Lieben woanders bestattet wurden oder der Verlust schon länger her ist – für alle diese Menschen zünden wir stellvertretend eine Kerze an.



Johanneskirche Goldbach Johannesplatz 7

So 23.11. 10.00 Uhr	Gitter
So 30.11. 10.00 Uhr 1. Advent	Ansmann
So 07.12. 10.00 Uhr	Dr. Knodt
So 21.12. 10.00 Uhr	N.N.
Mi 24.12. 16.00 Uhr Krippenspiel	
	Ansmann, Knobel
Mi 24.12. 17.30 Uhr Christvesper	Kolb
So 28.12. 10.00 Uhr	
So 04.01. 10.00 Uhr	N.N.
So 18.01. 10.00 Uhr	Ansmann
So 01.02. 10.00 Uhr	N.N.
So 15.02. 10.00 Uhr	N.N.

Kapelle Vom guten Hirten Unterbessenbach 4

So 14.12. | 10.00 Uhr Kolb

Achtung: Aufgrund der Vakanz der Pfarrstelle in Goldbach können sich Verschiebungen bei den Gottesdiensten ergeben. Bitte achten Sie auf die Tagespresse und besuchen sie unsere Homepage:

www.johanneskirche-goldbach.de

Adventsandachten

Immer **Mittwochs** um 19 Uhr eine halbe Stunde in der **Johanneskirche**.

Termine: 03.12./10.12./17.12.



Petruskirche Laufach Hüttengasse 25

So 30.11. 09.30 Uhr AM	Sieberttritt
So 14.12. 09.30 Uhr	Conze
Mi 24.12. 16.00 Uhr Ökum. Krippenspiel in St. Thomas Morus	Woldeyohannes
Mi 24.12. 17.00 Uhr Christvesper	Conze
Mi 31.12. 17.00 Uhr	Paulus
So 11.01. 10.00 Uhr AM	Kolb
So 25.01. 10.00 Uhr	Sieberttritt
So 08.02. 10.00 Uhr	N.N.

Heigenbrücken Wendelinuskirche, Dorfstr. 4

So 07.12. Taize Godi in Heigenbrücken

Wichtelgottesdienst

Der nächste Wichtelgottesdienst im Gemeindehaus in Laufach findet am Sonntag, den **14.12.2025 um 11 Uhr** statt.

Bitte wegen des Essens anmelden bei stephanie.woldeyohannes@gmail.com.

**Achtung: Neue Uhrzeit der
Gottesdienste in Laufach:
ab Januar 2026
10.00 Uhr**



Gemeinsames Pfarramtsbüro
Johannesplatz 7, Goldbach



Unser Team: Elke Köhl, Kathrin Müller, Peter Kolb, Bettina Lezuo

Pfarrstelle Goldbach

ab 01.12.2025 vakant

Pfarrstelle Laufach (50%)

Pfarrer Peter Kolb

0160 602 43 52

peter.kolb@elkb.de

Pfarramtsbüro

Kathrin Müller und Elke Köhl

Johannesplatz 7 63773 Goldbach

06021/516 02

pfarramt.goldbach@elkb.de

pfarramt.laufach@elkb.de

Dienstag, Mittwoch 9 - 11 Uhr

Dienstag 15.30 - 17.30 Uhr (Frau Köhl)

Donnerstag 15.30 - 17.30 Uhr

Homepage

www.johanneskirche-goldbach.de

www.petruskirche.de

Konto Goldbach

IBAN: DE39 7955 0000 0000 1046 53

BIC: BYLADEM1ASA Spk. Aschaffenburg

Konto Laufach

IBAN: DE60 7955 0000 0000 1511 26

BIC: BYLADEM1ASA Spk. Aschaffenburg

Kirchenvorstand Goldbach

Vertrauensfrau Ellen Ansmann

06021/582 08 56

Kirchenvorstand Laufach

Vertrauensmann Moritz Conze

0179/747 80 66

Kindertagesstätte Arche Noah

Johannesplatz 10 63768 Hösbach

06021/920 95 42

kita@arche-noah.hoesbach.de

www.arche-noah-hoesbach.de

Kinderkrippe Vogelnest

Lorenz-Heim-Str 65 63773 Goldbach

06021 404 36 35

kita.vogelnest.goldbach@elkb.de

www.vogelnest-goldbach.de

Gemeindehaus Laufach

Hüttengasse 19 63846 Laufach

Redaktionsteam:

Dr. Ruth Elsholz, Bettina Lezuo, Jutta

Bauer-Seibt, Wolfram Paulus, Peter Kolb